

Analysepotentiale sozialwissenschaftlicher Längsschnittdaten

Workshop 26. bis 30. September 2011 an der Universität Bielefeld



Viele sozial-, verhaltens- und wirtschaftswissenschaftliche Forschungsfragen lassen sich nur mit Längsschnittdaten adäquat untersuchen, die zunehmend eine Kombination aus Panel- und Mehrebenenstruktur aufweisen. Da der Umgang mit entsprechenden Datensätzen und Analyseverfahren anspruchsvoll ist, jedoch gerade in der universitären Methodenausbildung die für spezifische Fragestellungen erforderlichen Datensätze nicht behandelt werden, findet vom 26. bis 30. September 2011 an der Universität Bielefeld ein Workshop zu den Analysepotentialen sozialwissenschaftlicher Längsschnittdatensätze statt, in dem die Datensätze SOEP, pairfam und PASS vorgestellt sowie Nutzungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Doktorand/innen und Nachwuchswissenschaftler/innen aus den Fächern Ökonomie, Politikwissenschaft, Psychologie und Soziologie.

Der Workshop besteht aus zwei Modulen, die einzeln oder zusammen besucht werden können:

Modul 1 Einführung in die Benutzung sozialwissenschaftlicher Längsschnitt-Datensätze

Modul 2 Grundlegende und fortgeschrittene Verfahren der Längsschnittanalyse und ihre Anwendung

Modul 1: Einführung in die Benutzung sozialwissenschaftlicher Längsschnitt-Datensätze

Neben grundlegenden Informationen zum Datenangebot und dem Untersuchungsdesign von SOEP, pairfam und PASS wird beispielhaft die haushalts- wie längsschnittbezogene Struktur der Daten vorgestellt und die Vielfalt der Analysepotentiale diskutiert. Es werden spezielle Tools präsentiert, die den Umgang mit der komplexen Datenstruktur erleichtern.

Ein zentraler Bestandteil dieses Moduls ist eine Sequenz, in der Doktoranden/innen und Nachwuchswissenschaftler/innen die Möglichkeit geboten wird, ihre aktuellen Forschungsarbeiten einem Kreis erfahrener Nutzer/innen und in der Längsschnittanalyse ausgewiesener Experten/innen vorzustellen sowie individuelle Rückmeldungen zu erhalten. Zudem bietet sich ein Forum des informellen und kollegialen Erfahrungsaustauschs. Es besteht die Möglichkeit der Präsentation und Diskussion von jeweils vier Beiträgen in zwei Parallelveranstaltungen (siehe den entsprechenden *Call for Papers*).

Modul 2: Grundlegende und fortgeschrittene Verfahren der Längsschnittanalyse und ihre Anwendung

Durch Lehrvorträge und darauf bezogene praktische Übungen wird ein vertiefender Einblick mittels zweier Veranstaltungslinien in (1) Grundlegende und (2) Fortgeschrittene Verfahren der Längsschnittanalyse sowie ihre Nutzungspotentiale gegeben (Einführung in die Panelregression, Panelregression mit dichotomen abhängigen Variablen, Strukturgleichungsmodelle und Analyse von Dyaden). Neben gemeinsamen Veranstaltungen für die Workshopteilnehmer gibt es jeweils parallel ablaufende Übungen, in denen die entsprechenden Verfahren auf Basis der Datensätze SOEP, pairfam und PASS praktisch angewendet werden (im Computerpool primär mit Stata). Zugleich wird das methodische Vorgehen der Forschungsarbeiten aus Modul 1 in Posterpräsentationen vorgestellt und diskutiert.

Zielgruppe

Der Workshop richtet sich insbesondere an Doktorand/innen und Nachwuchswissenschaftler/innen,

- die für ihre theoretischen Fragestellungen geeignete Datensätze zur Sekundäranalyse suchen,
- die bereits mit Längsschnittdaten arbeiten und ihre Forschungsarbeiten intensiv mit *peers* und *seniors* diskutieren möchten und
- die Längsschnittanalysen planen und sich einen Überblick über geeignete statistische Verfahren verschaffen möchten.

Vorkenntnisse

In den computerbezogenen Lehreinheiten wird primär die Statistik-Software Stata verwendet. Teilnehmer ohne Stata-Kenntnisse sollten deshalb die Einführungsveranstaltung am Montagmorgen besuchen. Der Workshop setzt Kenntnisse in den multivariaten Analyseverfahren voraus.

Teilnahme

Die Teilnahme ist für den gesamten Workshop oder auch gesondert für Modul 1 und 2 möglich. Die Gebühr für die Teilnahme am gesamten Workshop beträgt 60 € (Doktoranden/Studenten 35 €), für einzelne Module jeweils 30 € (Doktoranden/Studenten 20 €).

In der Teilnahmegebühr sind enthalten: Gesamte Dokumentation des Workshops mit Präsentationen, Stata-Beispielprogramme, präsentierte Beiträge und Arbeitshilfen auf der Workshop-Website sowie eine Tagungsmappe, Getränke in den Pausen und ein Wine&Cheese-Buffet.

Anmeldung und weitere aktuelle Informationen

Online-Anmeldung (ab 15. Juli 2011) und weitere Infos unter: <http://www.uni-bielefeld.de/soz/datalab/>

Call for Papers in Modul 1

Doktorand/innen und Nachwuchswissenschaftler/innen, die in Modul 1 eine Forschungsarbeit unter Verwendung von SOEP-, pairfam- oder PASS-Daten vorstellen möchten, senden bis 15. Juli 2011 ein maximal 2-seitiges Abstract, in dem Fragestellung, Theoriebezug, verwendete Daten und Analyseverfahren sowie zentrale Ergebnisse dargestellt sind. Die Auswahl und Benachrichtigung erfolgt bis 1. August 2011. Angenommene Beiträge müssen bis 1. September 2011 in Form eines maximal 75.000 Zeichen umfassenden Artikels vorgelegt werden. Einsendungen bitte an Kristina Brosda (datalab@uni-bielefeld.de).

Lokale Veranstalter/innen

Arbeitsbereich V: Sozialstruktur und Soziale Ungleichheit der Fakultät für Soziologie, Universität Bielefeld (Prof. Dr. Stefan Liebig, Prof. Dr. Henning Lohmann, Prof. Dr. Martin Diewald)
Organisation: Kristina Brosda

In Kooperation mit

Prof. Dr. Jürgen Schupp (SOEP/DIW Berlin und FU Berlin)
Dr. Mark Trappmann, Arne Bethmann (PASS, IAB Nürnberg)
Dr. Daniel Fuß, Dr. Oliver Arránz Becker (pairfam, TU Chemnitz)

Modul 1
Einführung in die Einführung
sozialwissenschaftlicher Längsschnitt-Datensätze

Die Einführung in die Benutzung der Datensätze wird von Mitarbeitern der jeweiligen Forschungsdatenzentren (FDZ) durchgeführt und geschieht anwendungsorientiert in den Computerpools der Universität Bielefeld sowie der Fakultät für Soziologie. Die verwendete Statistik-Software ist Stata. Zugleich besteht die Möglichkeit der individuellen Beratung bei der Nutzung der jeweiligen Datensätze.

Montag, 26. September 2011

	Stream 1: SOEP	Stream 2: pairfam	Stream 3: PASS
10.00-12.00	Propädeutikum in Stata für Teilnehmer ohne Stata-Vorkenntnisse		
12.00-13.00	Mittagspause		
13.00-13.30	Begrüßung und Einführung		
13.30-15.00	Vorstellung der drei Datensätze durch die FDZs		
15.00-15.30	Pause		
15.30-17.00	Datenstruktur und Dokumentation des SOEP	Datenstruktur und Dokumentation pairfam	Datenstruktur und Dokumentation PASS
17.00-17.30	Pause		
17.30-19.00	Übung I SOEP	Übung I pairfam	Übung I PASS
19.00-21.00	Verfahren zur Längsschnittanalyse: Ein Überblick (Marco Gießelmann, Universität zu Köln) Anschließend: Wine and Cheese		

Dienstag, 27. September 2011

9.30-11.00	Übung II SOEP	Übung II pairfam	Übung II PASS
11.00-11.30	Pause		
11.30-13.00	Stichproben, Gewichtung und Hochrechnung im SOEP	Stichproben, Gewichtung und Datenaufbereitung pairfam	Stichproben, Gewichtung und Hochrechnung im PASS
13.00-14.00	Mittagspause		
14.00-16.00	Übung III SOEP	Übung III pairfam	Übung III PASS
16.00-16.30	Pause		
16.30-18.30	Übung IV SOEP	Übung IV pairfam	Übung IV PASS

Mittwoch, 28. September 2011

	Stream 1: SOEP	Stream 2: pairfam	Stream 3: PASS
9.00-11.00	Individuelle Beratung bzw. weitere Übungen zum Arbeiten mit SOEP, pairfam und PASS (je nach Bedarf)		
11.00-11.30	Pause		
11.30-12.30	Vortrag im Rahmen der SLLS Conference: <i>A Motivational Theory of Life-Span Development</i> (Prof. Jutta Heckhausen, University of California)		
12.30-13.30	Mittagspause		
13.30-15.30	Parallele Veranstaltungen: Forschungsarbeiten mit SOEP, pairfam, PASS (siehe call for papers)		
15.30-15.45	Pause		
15.45-17.45	Netzwerkbildung der SOEP-Nutzer/innen	Netzwerkbildung der pairfam-Nutzer/innen	Netzwerkbildung der PASS-Nutzer/innen
17.45-18.00	Pause		
18.00-19.00	Abendvortrag: Innovationen im Datenangebot der Sozial-, Verhaltens-, und Wirtschaftswissenschaften in Deutschland		

Modul 2
Grundlegende und fortgeschrittene Verfahren der
Längsschnittanalyse und ihre Anwendung

Es werden zwei Veranstaltungslinien angeboten: (1) Grundlegende und (2) fortgeschrittene Verfahren der Längsschnittanalyse. Neben gemeinsamen Veranstaltungen für die Workshopteilnehmer gibt es jeweils parallel ablaufende Übungen, in denen die entsprechenden Verfahren auf Basis der Datensätze SOEP, pairfam und PASS praktisch angewendet werden.

Als grundlegende Verfahren werden die Panelregression sowie die Panelregression für dichotome Variablen vorgestellt. Als fortgeschrittene Verfahren werden einmal Strukturgleichungsmodelle vorgestellt, die insbesondere in der Einstellungsforschung wichtig sind und dyadische Verfahren. Es wird eine Einführung in dyadische Strukturgleichungsmodelle gegeben, mit deren Hilfe sich soziale Interdependenzbeziehungen zwischen zwei oder mehr Personen (z. B. innerhalb von Paarbeziehungen oder Familien) anschaulich modellieren lassen. Dyadische Analyseverfahren gewinnen vor allem aufgrund der zunehmenden Etablierung von Haushaltsbefragungen (z. B. SOEP) bzw. Multi-Actor-Surveys (z. B. pairfam) mehr und mehr an Bedeutung.

Donnerstag, 29. September 2011

	Stream 1: SOEP	Stream 2: pairfam	Stream 3: PASS
9.00-11.00	<u>Grundlegende Verfahren (GV) I:</u> Verfahren der Längsschnittanalyse Ia: Panelregression <i>Prof. Dr. Henning Lohmann</i> <u>Fortgeschrittene Verfahren (FV) I:</u> Strukturgleichungsmodelle <i>Dr. Andreas Pöge</i>		
11.00-11.30	Pause		
11.30-13.00	<u>GV I:</u> Übungen Panelregression Die Übungen zur Panelregression werden parallel auf Basis des SOEP und PASS durchgeführt. <u>FV I:</u> Strukturgleichungsmodelle Die Übungen zu Strukturgleichungsmodellen werden parallel auf Basis des SOEP und pairfam durchgeführt.		
13.00-14.00	Mittagspause		
14.00-17.00	<u>GV I:</u> Übungen Panelregression Die Übungen zur Panelregression werden parallel auf Basis des SOEP und PASS durchgeführt <u>FV I:</u> Übungen Strukturgleichungsmodelle Die Übungen zu Strukturgleichungsmodellen werden parallel auf Basis des SOEP und pairfam durchgeführt.		
18.00-19.00	PanelWhiz <i>Prof. Dr. John Haisken-DeNew, RWI Essen</i>		

Freitag, 30. September 2011

9.00-11.00	<u>Grundlegende Verfahren (GV) II:</u> Verfahren der Längsschnittanalyse Ib: Panelregression mit dichotomen abhängigen Variablen (Logit) <i>Prof. Dr. Henning Lohmann</i> <u>Fortgeschrittene Analyseverfahren (FV) II:</u> Analyse von Dyaden auf Basis des SEM-Ansatzes <i>Dr. Oliver Arránz Becker</i>		
11.00-11.30	Pause		
11.30-13.30	<u>GV II:</u> Übungen Panelregression mit dichotomen abhängigen Variablen (Logit) Die Übungen zur Panelregression mit dichotomen abhängigen Variablen (Logit) werden parallel auf Basis des SOEP und PASS durchgeführt. <u>FV II:</u> Übungen dyadische Verfahren Die Übungen zu dyadischen Verfahren werden parallel auf Basis von SOEP und von pairfam durchgeführt.		
13.30-14.00	- kurze - Mittagspause		
14.00-16.30	<u>GV II:</u> Übungen Panelregression mit dichotomen abhängigen Variablen (Logit) Die Übungen zur Panelregression mit dichotomen abhängigen Variablen (Logit) werden parallel auf Basis des SOEP und PASS durchgeführt. <u>FV II:</u> Übungen dyadische Verfahren Die Übungen zu dyadischen Verfahren werden parallel auf Basis von SOEP und von pairfam durchgeführt		